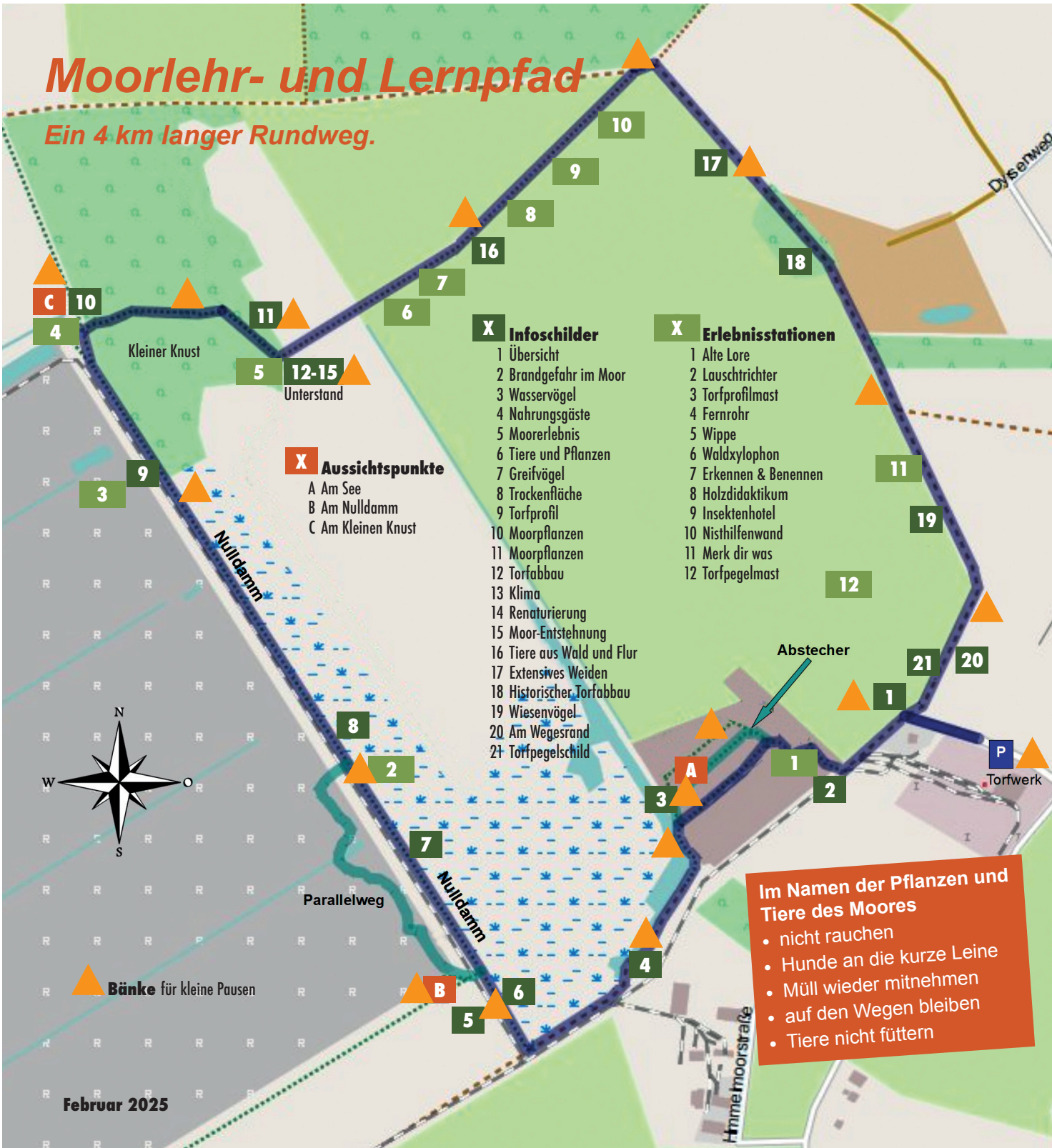




Wir setzen uns ein
für Natur und Naherholung!

Förderverein Himmelmoor

Der Förderverein Himmelmoor stellt sich vor!

Gründung des *Förderverein Himmelmoor e.V.* im Jahr 2006 mit der Zielsetzung der Förderung und Realisierung der Renaturierung und Naherholung/Sanfter Tourismus des Himmelmoores. Damit verbunden ist, möglichst alle am Himmelmoor interessierten Personen in seine Aktivitäten einzubinden. Ein tragendes Projekt war z. B. gemeinsam mit dem zuständigen Landesamt für Umwelt (LfU) die Begleitung des Managementplanes „Natura 2000“ für dieses Gebiet. Seit dem 01. Jan. 2023 sind ca. 582 ha des Himmelmoores Naturschutzgebiet (NSG).

Eintritt frei!

Oben Torfwerk

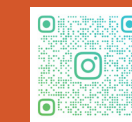
Das Torfwerk wandelt sich zum Museum

Staunen Sie über wunderschöne Landschafts- und Tier-Aufnahmen.

- Lesen Sie sich durch die Historie des Torfabbaus, über die Verarbeitung bis in die heutige Zeit.
- Erleben Sie die Gerätschaften in Natur und Film.
- Informieren Sie sich über Renaturierung und Klimaschutz.
- Und/oder haben Sie Fragen, möchten Sie sich austauschen, sprechen sie uns einfach an.



Himmelmoorchaussee 61
25451 Quickborn
Telefon 04106-975 72 75
post@foerderverein-himmelmoor.de



Instagram



Internet

Gedruckt auf
Recyclingpapier

Natur leben

Natur geniessen

Natur erhalten

Förderverein Himmelmoor

Der Moorlehr- und Lernpfad

Zahlreiche unterschiedliche Führungen

Natur fühlen, hören und begreifen!

Moor- oder auch Themenführungen über z.B. Libellen oder unsere Vogelwelt bringen Familien, Vereinen, Firmen usw. zu Fuß das Himmelmoor näher – bitte anfragen. Über eine Spende freuen wir uns!

Auch mit Schulen und Kindergärten, sowie mit anderen Naturschutzorganisationen wie z.B. NABU oder Loki-Schmidt-Stiftung finden Führungen statt.

Diese werden auch über Volkshochschulen aus z.B. Quickborn, Halstenbek oder Elmshorn/Barmstedt angeboten.



Zur Natur

Nach der Winterpause beginnt sich das Moor schon ab Ende Februar zu beleben. Die *Kreuzottern* erwachen aus ihrer Winterstarre und sonnen sich nahe bei ihren Winterquartieren.

Mitte März beginnt das *Wollgras* (1) zu blühen. Die Blüte ist unscheinbar und sollte nicht mit dem Fruchtstand (weiße Wollbüschel, 2), verwechselt werden. Diese Wollbüschel färben die Moorflächen von Mai bis August weiß.

Ende März beginnen die Männchen der *Moorfrösche* sich für wenige Tage blau zu färben.

Etwa ab Mai kommt der *Sonnentau* (3) aus seiner Winterknospe zum Vorschein.

Erholung

Ein Ausflug ins Himmelmoor verspricht Erholung pur, verbunden mit der Möglichkeit sich über Flora, Fauna und Historie zu informieren – und das zu jeder Jahreszeit.

Ob Moorlehr- und Lernpfad (ca. 4 km), ums ganze Himmelmoor herum (10-12 km) oder nur ein Abstecher bis zum ersten Aussichtspunkt (ca. 0,5 km) – für Alle ist was dabei.

Und für die Rast zwischendurch finden sich entlang des Moorlehr- und Lernpfades über 20 Bänke zum Verweilen.

Besonders erlebnisreich ist der Teil der Wanderung auf dem Holzsteg, bei dem man hautnah Torfschichten und Pflanzen bewundern kann.

Renaturierung des Himmelmoors

Die Renaturierung durch Wiedervernässung begann etwa 1980 im Bereich „Hörn“ und wurde fortgesetzt mit den Gräben am „Mitteldamm“ 1985.

Zur Renaturierung wurde ein Managementplan erstellt, in dem der Status und die Ziele für das Himmelmoor im Einzelnen beschrieben wurden. Als Erstes wurden die Entwässerungsgräben verschlossen und Dämme gebaut, damit das Wasser nicht mehr abfließen konnte. Diese wurden bis zum Ende des Torfabbaus fortgesetzt. Die Wiedervernässung erfolgte nur durch Regenwasser.

Haben Sie Anregungen, Ideen, möchten Sie uns unterstützen oder fallen Ihnen Beschädigungen auf, bitte melden Sie sich gerne unter 04106-975 72 75. Vielen Dank!

Gemeinsam für Moor und Mensch

Wir vom *Förderverein Himmelmoor e.V.* setzen uns mit Herz und Sachverstand für den Erhalt dieses besonderen Lebensraums ein. Mit viel Eigeninitiative und Freude an der Sache haben wir den Pfad gestaltet, pflegen ihn und das Moor und schaffen Orte für Erholung und Bildung. Denn wir sind überzeugt:
Nur was man kennt und liebt, schützt man auch.

Wir freuen uns über jede Form der Mitarbeit, gemeinsam für Natur und Naherholung!



Erleben

Ein wichtiger Bestandteil des Moorlehrpfades ist der Anteil der *Erlebnisstationen*. Sie sollen zusätzlich zu den Infoschildern den Besucher in den Pfad einbeziehen. Dazu gibt es Stationen, die eine Aktivität anbieten, aber auch Stationen zum Verweilen, um die Natur auf sich wirken zu lassen.

Stationen zum Verweilen sind die *kleine Plattform* mit den Bänken oder die verschiedenen Bänke entlang des Pfades.

Stationen an denen der Besucher aktiv werden kann, sind das *Holzdidaktikum* (siehe Karte Nr. 8), der *Lauschtrichter* (2) oder, speziell bei Kindern sehr beliebt, das *Merk dir was* (11).